

Ehe die Übergabe des Security Innovation Awards stattfindet, stehen die in den einzelnen Kategorien verliehenen Preise aufgereiht.



Security Innovation Award:

Wertgeschätzter Ideenreichtum

Entwicklungsarbeit konzentriert sich im Sicherheitsbereich auf die Security als das Messeereignis. Mit dem Security Innovation Award erkennt die Messe Essen die Innovationsfreude der Unternehmen an. Neben den in der Kategorie Technik verliehenen Preisen und Sonderpreisen waren die Juroren diesmal auch von zwei Brandschutzneuheiten überzeugt.

Die Auszeichnung der Preisträger des Security Innovation Awards eröffnete die 20. Fachmesse für Sicherheits- und Brandschutztechnik am Vorabend des offiziellen Beginns. Gemeinsam mit allen Anwesenden gab der Erste Bürgermeister der Stadt Essen, Rudolf Jelinek, das Startsignal. Erfreut sprach er einmal mehr das umfassende, vom Marktführer bis zum Nischenanbieter reichende Angebot an Sonderveranstaltungen wie die Sicherheitskonferenz der Europäischen Kommission würden der Messe einen besonderen Rang verleihen.

Der Vorsitzende des Messebeirats, Dipl.-Ing. Uwe Bartmann, Siemens, betonte, dass die rund 1.100 Aussteller die Veranstaltungsgäste den ganzen Tag unbemerkt begleitet hätten: angefangen bei der Videoüberwachung auf den Bahnsteigen über den Sicherheitscheck am Flughafen bis hin zu hoffentlich gesicherten Flucht-/ Rettungswegen und anderes mehr. Trotz der vielfältigen Lösungen würden sich für die Hersteller im Sicherheitsbereich durch die Cyber-Branche weitere Herausforderungen ergeben. Seit einiger Zeit untersucht Hewlett-Packard, welchen Schaden Datendiebstahl, Computerviren und Web-Attacken hervorrufen. Erstmals war Deutschland in die Erhebung einbezogen. Der jährliche aufgedeckte Schaden hat dabei durchschnittlich 4,8 Millionen Euro in einem Großunternehmen betragen. Pro Woche verlaufen 1,1 Angriffe auf Unternehmen und Behörden erfolgreich, hieß es in der dpa-Meldung (in: Der Tagesspiegel, Nr.21477, vom 9. Oktober 2012). Die Einschätzung von Bartmann war also nahelegend. Der Preisverleihung sah er erwar-

tungsvoll entgegen und sprach den Preisträgern vorab ein Lob aus: „Mich interessieren vor allem die Menschen, die hinter den Produkten stehen.“

An seinen Wunsch nach einer inspirierenden Messe knüpfte der Vizepräsident der Europäischen Kommission Antonio Tajani an. Der für Industrie und Unternehmertum zuständige EU-Kommissar verwies auf die Bedeutung der Politik für den Wettbewerb. Ebenso wichtig sei sie für Industriebranchen wie die Sicherheitsindustrie. Moderator Rudi Cerne war es dann überlassen, diese einen Marktplatz mit spannenden Innovationen zu nennen. Innovationen, denen der Security Innovation Award gewidmet ist. Im Jahr 2012 gab es insgesamt sieben Preisträger: zwei im Brandschutz und drei in der Kategorie Technik. Zwei Anbieter besonderer technischer Lösungen nahmen Sonderpreise entgegen. Als Beurteilungskriterien zog die Fachjury den Anwendernutzen, den Innovationsgehalt, die Wirtschaftlichkeit und die Zuverlässigkeit der Produkte heran. ▶



Für den Vizepräsidenten der Europäischen Kommission Antonio Tajani gehören Politik und (Sicherheits-)Industrie notwendigerweise zusammen.



Brandschutz

Mit einer Alarmanlage für Feuerlöscher ist der Protector-ST-01 der EPS Vertriebs GmbH, Havixbeck, in zweifacher Hinsicht gleichzusetzen. Modular aufgebaut ist der Feuerlöscherhalter zunächst einmal mit gängigen Funk-Rauchmeldesystemen zu koppeln. An die Haustechnik (Gebäudeleit- und Störmeldetechnik) und mobile Endgeräte kann er gleichfalls angeschlossen werden. Detektieren Funk-Rauchmelder oder Brandmeldeanlagen einen Brand, leiten sie den Alarm an diese neue Sicherheitseinrichtung weiter. Die Halterung zeigt akustisch und optisch den nächsten einsatzbereiten Feuerlöscher zum ausgelösten Brandmelder an, der schneller aufzufinden ist. Mit der in Gefahren- und Stresssituationen verschafften wertvollen Zeit können Betroffene einen Entstehungsbrand wirksam bekämpfen. Durch rasches Eingreifen mit einem Feuerlöscher gelingt es seit in-

zwischen 100 Jahren, auf Brand- und Schadenverläufe Einfluss zu nehmen. Zusätzlich ist ein Entnahmeschutz in den Halter integriert, der jeden Feuerlöscher gegen Diebstahl und Zweckentfremdung sichert. Denn die Löscher dienen u. a. immer wieder missbräuchlich als „Brandschutzkeil“ für Brandschutz- und Rauchschutztüren. Anhand einer Gewichtssensorik registriert das System sogar einen leeren Feuerlöscher und gibt einen Alarm ab. Dadurch kann niemand den benutzten Löscher nach einem Einsatz einfach wieder anhängen. Die Manipulation an einem Löscher meldet der Protector ebenfalls per hörbarem Warnton und sichtbarem LED-Signal. Eine vorhandene Timerfunktion macht mittels LED-Anzeige auf die erforderliche Wartung des Feuerlöschers aufmerksam. Die Idee für das problemlos zu bedienende Sicherungssystem ist nach EPS-Geschäftsführer Jürgen Hövelmann aus der Praxis heraus geboren. Ein Händler in Bayern entdeckte

nämlich einen manipulierten Feuerlöscher. Die Überlegungen, die Probleme jeglichen Missbrauchs und übersehener Wartung zu lösen, brachten Rauchmelder und Feuerlöscher zusammen. Nach Hövelmann sind die Brandmeldeeinrichtung und das Löschergerät „Freunde“. Deshalb gelte es, die Synergieeffekte beider Geräte zu nutzen. Das europaweit rechtlich geschützte System ist mit allen Feuerlöscherarten sämtlicher Hersteller kompatibel. Für das Alarmierungs- und Überwachungssystem hat EPS den „Brandschutz-Gold-Award“ erhalten.

Hauptsächlich Nutzungsänderungen oder ein Mieterwechsel können Gebäudebetreiber veranlassen, Feuerschutztüren mit einer elektrischen Verriegelung nachzurüsten. Für die Türen muss in Deutschland eine bauaufsichtliche Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) vorliegen. Durch Veränderungen an Feuerschutztüren wie ein Bohren an falscher

Marketingleiterin Katja Opitz und Geschäftsführer Jürgen Hövelmann vom Brandschutz-Gold-Preisträger EPS zeigten, wie der Rauchwarnmelder und die prämierte Halterung für Feuerlöscher zusammenwirken.



Mit dem ausgezeichneten Sicherheits-Türschließer von Assa Abloy lassen sich Feuerschutztüren mit einer elektrischen Rettungswegverriegelung nachrüsten. Sie befindet sich in der verlängerten Gleitschiene und auf der längeren Montageplatte.

Stelle kann die DIBt-Zulassung verloren gehen. Aufgrund der Anfragen von Feuerschutztürenherstellern und Errichterfirmen hat die Assa Abloy Sicherheitstechnik GmbH, Albstadt, eine neue, eigene Lösung entwickelt: In den Sicherheits-Türschließer, einen Gleitschienentürschließer, ist die Fluchttürverriegelung bereits eingefügt. Dafür sind jeweils die Montageplatte und die Gleitschiene des Türschließers DC700 aus dem regulären Programm verlängert worden. Die längere Gleitschiene enthält den Fluchttüröffner. Auf der längeren Montageplatte befindet sich das Fallenschloss. Über die Fluchttürverriegelung wird das Türblatt verriegelt. Bei einer Nachrüstung entfallen Bohren, Fräsen, Feilen, Schleifen oder Sägen: Die existierenden Türschließer und Gleitschiene werden entfernt, dafür der Sicherheits-Türschließer an den vorhandenen Befestigungspunkten nach DIN EN 1154 Beiblatt 1:2003 angeschraubt. Diese Punkte lassen sich beim Austausch

der Gleitschiene mit den Assa Abloy-Adapterplatten nutzen. Der Türschließer mit stufenlos einstellbarer Schließkraft (EN-Größe 3–6) ist nach DIN EN 1154 geprüft (mit CE-Kennzeichnung). Der Fluchttüröffner entspricht den Anforderungen der Richtlinie über elektrische Verriegelungssysteme von Türen in Rettungswegen (EltVTR). Der Silber-Award im Brandschutz belohnte den Sicherheits-Türschließer des baden-württembergischen Unternehmens für Schließlösungen und Sicherheitssysteme.

Ausgezeichnete Sicherheitstechnik

Das VibraSector Intrusion Point Location System ist ein Detektionssystem, das Veruche der Überwindung und Sabotage bzw. Zerstörung von Zaunanlagen präzise feststellen kann. Auf einer Überwachungslänge von einem Kilometer Intervall kann das System den Ort der Alarmauslösung

bis zu zehn Meter genau bestimmen. Auf den Punkt geschwenkte Überwachungskameras blenden entsprechende Bilder auf dem Monitor einer Sicherheitszentrale ein. Die exakte Ortung trägt dazu bei, dass sich die Zahl der Messgeräte, der sogenannten Analyser, gegenüber vergleichbaren Produkten reduziert. Das mit dem „Gold Award“ ausgezeichnete System der Detection Technologies Ltd., Ripley (Großbritannien), ist für Zaunanlagen aus unterschiedlichen Zaunarten und Materialien geeignet.

Mit dem videobasierten Kamerasystem Argos hat sich die Syperion GmbH & Co. KG, Bremen, beim Security Innovation Award beworben. Durch hochauflösende Kamertechnik samt Wärmebildfunktion und beweglichem Spiegel kann Argos ein 360-Grad-Panorama einsehen. Bei einer Drehgeschwindigkeit von 360 Grad pro Sekunde liefert das System einen aus ▶



Die Marketingleiterin Daniela Kaiser und die Geschäftsführerin Manuela Engel-Dahan von Lock Your World, Bad Orb, erläuterten Moderator Rudi Cerne das elektronische Schließsystem (v.l.n.r.). Die Jury erkannte dem Produkt des hessischen Unternehmens den Bronzepreis zu.



Neben den Produkten schenkt der Messebeiratsvorsitzende Dipl.-Ing. Uwe Bartmann, Siemens, den Menschen Beachtung, die diese entwickeln.



scharfen Einzelbildern zusammengesetzten Rundumblick. Eine Auswertung im Detail ist möglich. Mittels Vektoranalyse lassen sich Bewegungen erfassen, also Richtung und Geschwindigkeit eines beobachteten Objekts abbilden. Die Genauigkeit der Auswertungsarbeit und Lageeinschätzung nimmt zu. Aufgrund der nun zur Verfügung stehenden Informationen vereinfacht sich die Entscheidungsfindung für die Sicherheitskräfte. Dadurch verringert sich die Zahl der Falschalarme, deren Richtigkeit Personal zu überprüfen hätte. Für das System stand der „Silber Award“ bereit.

Über einen Transponder mit Strom versorgt, ist das elektronische Schließsystem pylocx unabhängig vom Stromnetz und ohne Batterien betriebsbereit. Außerdem regelt eine auf einem kryptischen Verfahren beruhende PIN-Eingabe den Einlass. Ein Schlüsselverlust wirkt sich damit nicht auf die Sicherheit aus und bleibt kostenfrei,

denn das Schloss muss nicht ausgetauscht werden. Das Schließsystem der Lock Your World GmbH & Co. KG, Bad Orb, war den Bronzepreis wert.

Sonderpreise Technik

Bei der LED Taschenlampe X7R sind zwei Reflektorlinsen mit X-Lens Technologie synchronisiert worden. Durch einen in der Lampe arbeitenden Mikrocontroller sind verschiedene Lichtprogramme mit bis zu acht Lichtfunktionen verfügbar. Somit können Anwender wie Sicherheitsdienstleister (z.B. Feuerwehren und Polizei) die Lampen individuell auf den jeweiligen Einsatzbereich abstimmen. Der Lichtstrom (500 Lumen) lässt sich beispielsweise als Suchscheinwerfer bündeln (bis zu 320 Meter Reichweite). Den Nahbereich kann er ebenfalls mit gleichmäßigem Licht kreisrund ausleuchten (45 Meter). Zur Fokussierung im Einsatz genügt eine Hand. Über

Sichtlich stolz präsentierte Heinz Neumann (l.), Zweibrüder Optoelectronics GmbH & Co. KG, Solingen, die prämierte LED-Spezialtaschenlampe. Unter anderem nutzen sie Feuerwehren und Polizei im Einsatzdienst.



eine Arretiermechanik ist der Fokus festzustellen. Die Spezialtaschenlampe der Zweibrüder Optoelectronics GmbH & Co. KG, Solingen, hat einen aufladbaren Lithium-Ionen-Akku. Die Verbindung zur Ladestation bildet ein verschleißfreier Magnetkontakt am Lademodul. Durch einen Kühlkörper ist die LED vor Überhitzung geschützt.

Mit Stulpschrauben werden Schließzylinder in den Schlössern in Türblättern fixiert. Bei einer offenen Tür ließe sich der mit Kreuz- oder Schlitz-Stulpschrauben befestigte Schließzylinder wahrscheinlich relativ einfach herausnehmen. Die Stulpschraube tresorex SecuTurn der Invictus AG, Hüfingen, sichert sich dagegen selbst. Sie ist mit einer Sicherung und separater Überwindungshürde ausgebildet, sodass sich der unberechtigte Wechsel eines Schließzylinders oder Schlosses schwierig gestaltet. Nur mit Spezialwerkzeug ist die Sicher-

heitsschraube ein- und auszubauen. Hat sich der dabei in die Schraubhülse eingebrachte Dorn gespreizt, ist die Einheit sicher festzuziehen. Selbst bei stark in Anspruch genommenen Türen kann sich die Schraube durch die Sicherung nicht mehr selbstständig „freispiel“. Die System- und Komponentenwartung haben autorisierte Personen und Fachbetriebe inne. Ganze Sicherheitseinheiten verhindern in sicherheitsrelevanten Bereichen (z. B. Fluchttüren und Feuerschutzabschlüsse) eine fehlerhafte Wartung.

Weitere Verbesserungen

Die vorgestellten und prämierten Sicherheitslösungen haben beeindruckt, rege Diskussionen und Nachfragen ausgelöst. Danach stehen zu bleiben, haben ausgezeichnete Preisträger bestimmt nicht die Absicht. Bei der Security 2010 bekam die N₂telligence GmbH, Wismar, Gold für den

Brandschutz mit einer Brennstoffzelle (siehe auch schadenprisma 4/2010, S. 22 ff.). In ihr entstehen Strom, Wärme, Klimakälte als nutzbare Energien und eine Abluft mit erhöhtem Stickstoffanteil. Diesen Stickstoff verwendet N₂telligence gezielt zum Brandschutz durch Sauerstoffreduzierung (z.B. in Archiv- oder Lagerräumen). Zwischenzeitlich hat das Unternehmen das Wärmemanagement verbessert und eine höhere Leistung erreicht. In Deutschland befinden sich augenblicklich drei Anlagen in Planung bzw. nahezu in der Umsetzung.

Unabhängig von der Größe einer Firma mögen Entwicklung und Forschung mit großem Aufwand verbunden sein. Doch gewinnbringend sind die aus beiden gezogenen Erkenntnisse und gegebenenfalls sogar Produkte auf jeden Fall immer. ■

Dipl.-Päd. Irene Kölbl
Dipl.-Ing. Stefan Wagner
KÖ-WA-TEAM, Berlin